

STL GmbH Am Fuhrpark 14 58507 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
-Zentrale Gebäudewirtschaft-
Herr Peter Melzer

Am Fuhrpark 14
58507 Lüdenscheid

Telefon: 02351 3652-0
Telefax: 02351 3652-110

14.11.2024

Antrag der CDU Fraktion zur Sitzung am 20.11.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fragen zur Fußgängerbrücke Weststraße und Parkhaus Weststraße beantworte ich wie folgt:

1. Informationen zum aktuellen baulichen Zustand der Fußgängerbrücke und des Parkhauses

Fußgängerbrücke:

Die Fußgängerbrücke wurde nach Übernahme zum 01.07.2024 einer Bauwerkshauptprüfung unterzogen. Dabei wurden mehrere Mängel festgestellt, wie z. B. schadhafter Belag, Rostschäden, abgeplatzter Putz, etc.. Die Zustandsnote 2,9 wurde vergeben, was einem ausreichenden Zustand entspricht, Standsicherheit ist gegeben. Nach der Empfehlung des Prüfers sind die Schäden mittelfristig bzw. langfristig zu beheben. In 2025 wird die STL GmbH ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses mit Kostenschätzung beauftragen. Anhand der Kostenschätzung werden dann Mittel in den Wirtschaftsplan der STL GmbH eingestellt.

Parkhaus:

Nach Inaugenscheinnahme ist das Parkhaus baulich in keinem schlechten Zustand. Nach Auskunft des vorherigen Besitzers sind zuletzt Malerarbeiten in 2012 ausgeführt worden, was offensichtlich ist. Ferner stehen Arbeiten am Asphalt und die Behebung von Feuchtigkeitsschäden an. Eine Bauwerksprüfung ist für 2025 vorgesehen, anschließend werden Sanierungsarbeiten eingeplant.

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Steffen Kriegel
Geschäftsführer: Andreas Fritz
Amtsgericht Iserlohn, B 4396

Sparkasse an Volme und Ruhr
IBAN: DE56 4505 0001 0000 1161 37
BIC: WELADE3HXXX

2. Informationen zu Mängeln, die vor Kauf des Objektes aufgefallen sind

Nach Begehung des Objektes vor dem Kauf sind offensichtliche Mängel sowohl an der Brücke als auch am Parkhaus aufgefallen. Die Prüfung der Brücke hat insgesamt auch zu keinen Überraschungen geführt. Insgesamt waren für den Kauf des Objektes die festgestellten Mängel nebensächlich, da eine Reduzierung des Kaufpreises ausgeschlossen war. Im Vordergrund stand die Sicherung der städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Brachfläche „Forum“.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Fritz